



## IBM Aptiva: Lückenlos Multimedia

Aptiva heißen PC mit 120-, 133-, 150- oder 200-Megahertz-Pentium, mit 12 oder 16 Megabyte RAM, Festplatte bis 2 Gigabyte, Achtfach-CD-ROM-Laufwerk und Universal Serial Bus (USB). Total Image 3D sorgt in einigen Aptiva für 3D-Bilder. Der IBM MWave-Prozessor fungiert als Modem und realisiert Sound und Vollbildvideo (MPEG). Es gibt ein Daten- und ein Fax-Modem, Mikrofon, Telefon- und Anrufbeantworterfunktionen. Die Monitore sind 14, 15 oder 17 Zoll groß. Die Preisskala beginnt bei 2900 Mark für die Desktops und 3200 Mark für einen Tower.

IBM, 70548 Stuttgart, Tel. (018 03) 31 32 33, Fax (0711) 785-2519

## Toshiba Notebook für Multimedia

Im Tecra 730CDT stehen dem 150er-Pentium 256 Kilobyte Cache, 16 (bis 144) Megabyte EDO-RAM und eine 2-Gigabyte-Festplatte zur Seite. Der 12,1-Zoll-TFT-Bildschirm zeigt bis zu 1024 x 768 Punkte. Das sechsfache CD-ROM-Laufwerk in der Selectbay läßt sich bei laufendem Rechner gegen das Diskettenlaufwerk tauschen. Mittels einer ZV

PC-Card werden Multimedia-Daten übertragen, ohne CPU oder Systembus zu belegen: So sind Videokonferenzen, Fernsehen oder das Abspielen von Videos möglich. Modem, Mikrofon und Anrufbeantworter machen den Tecra zum Telefon. Optionen: Card Station und Docking Station. Preise ab 14 000 Mark.

Toshiba, Hamfeldtdamm 8, 41460 Neuss, Tel. (021 31) 158-0

## DV-/Firewire-Option für AV Master

DV Sidekick ist eine Option für AV Master. Die PCI-Busmaster-Karte mit Firewire-Chipsets (IEEE 1394) von TI übernimmt Daten von DV-Geräten direkt, ohne Analog/Digital-Wandlung. Im DV-Camcorder oder -Recorder werden die Videodaten 5 : 1 komprimiert, per Firewire-Schnittstelle digital-seriell an DV Sidekick übertragen und auf der Festplatte gespeichert. Damit ist die Bildqualität des digitalen Videostandards DV für die Nachbearbeitung am PC verfügbar. DV Sidekick soll zirka 1500 Mark kosten.

Fast Multimedia, Postfach 200719, 80007 München, Tel. (089) 502 06-0, Fax 502 06-199

## Epson Stylus 200: Farbe fürs Büro

Für geringes Druckvolumen, sprich für das kleine Büro, ist der Stylus 200 gedacht. Text produziert der Tintendrucker mit Piezo-Druckkopf in Auflösungen von 180, 360 und Semi-720 Punkten pro Zoll. Es gibt einen Schnelldruckmodus, und bei Grafik sorgt die Microweave-Funktion für streifenfreie Ergebnisse.

Tauscht man den Einfarbdruckkopf gegen das optionale Farbkitt, wird der Stylus 200 zum Stylus Color 200, der fotoähnliche Ausdrucke zuwege bringt. Seine Farbtinte trocknet schnell und zeigt auch auf Normalpapier Leuchtkraft und Details.

Eine CD enthält Treiber für Windows 95 und 3.x, die Konstruktionssoftware Ambiente 2.0, Studio 1.6 zum Zeichnen, Cardmaker Pro für Glückwünsche auf DIN A6, 500 True-Type- und Adobe-Typ-1-Schriften. Color Copy macht den Drucker inklusive Epson-Scanner zum Farbkopierer. Der Stylus 200 kostet rund 300 Mark, als Color 200 knapp 350 Mark.

Epson, Zülpicher Str. 6, 40549 Düsseldorf, Telefon 0211/5603-0, Fax 5047787

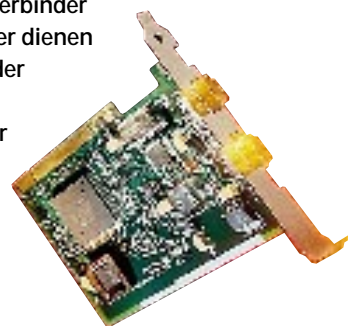


## Adaptec: Firewire für Entwickler

Adaptec hat seine ersten Produkte für den IEEE-1394-Standard vorgestellt, der auch unter dem Namen „Firewire“ bekannt ist. Mit einem Hostadapter und Entwicklungskits wendet sich der I/O-Spezialist zunächst an OEMs und Hersteller von Peripherie, die Firewire in der nächsten Produktgeneration einsetzen wollen.

Der PCI-Hostadapter AHA-8940, Preis rund 350 US-Dollar, basiert auf dem Link Controller Chip Adaptec AIC-5800, der mit 400 Megabit pro Sekunde die maximale, in den IEEE-Spezifikationen festgelegte Bandbreite unterstützt. Die physikalische Schnittstelle wird über einen 200 Megabit pro Sekunde schnellen Interface-Chip sowie drei 1394-Steckverbinder realisiert. Zwei der Steckverbinder dienen dem Anschluß externer Geräte, der dritte unterstützt interne 1394-Peripherie. Die Developer-Kits für Windows NT und OS/2 helfen, Treiber für 1394-Peripherie zu schreiben. Die Kits kosten knapp 600 US-Dollar.

Adaptec, Münchner Str. 19, 85540 Haar, Tel. (089) 45 64 06-0, Fax 45 64 06-15



## Bringt High-End-Server und fehlertolerante Systeme auf Touren

Die bis zu 266 Megahertz schnelle Pentium-Pro-Slot-CPU von DSM ist für den industriellen Einsatz gedacht, schmückt aber auch High-End-Server und fehlertolerante Systeme. Zu den Merkmalen der Slot-CPU: Sie unterstützt sieben PCI-Devices mit 66 Megahertz Bus-Takt (PCI V2.1) und einen Ultra-Wide-SCSI-Controller. Daneben wartet das mit dem Intel 82440 FX-Chipsatz gebaute AIO-Board mit einem Enhanced-IDE-Controller,



Diskettenlaufwerk-Anschluß, bidirektionalen Parallelports, Watchdog und Power-Good-Signal auf. Eine SCSI-RAID-Version der Slot-CPU ist gerade in Arbeit und soll bis Jahresende auf dem Markt sein.

**DSM Digital Service, Landwehrstr. 37, 80336 München, Tel. (089) 157 98-0, Fax 157 98-196, Internet: <http://www.dsm-computer.de>**

## Home-Multimedia von Compaq

Die PC-Familie Presario 3000, 4000 und 8000 vereint 3D-Grafik, Hi-Fi, Internet-Zugang, Video- sowie Telefonfunktionen mit schnellen Pentiums. Unge- wohnt ist der Easy Access Button am PC, der auf Knopfdruck bestimmte Anwendungen bereitstellt. Für den Hi-Fi-Klang sorgen mit Harman entwickelte JBL-Pro-Lautsprecher. Die 3000er-Desktops warten auf mit einem flachen 12,1-Zoll-TFT-Bildschirm, Vier- fach-CD-Wechsler sowie schnurloser Maus. Die 4000er-Rechner verfügen über einen Videoplayer, mit dem man Video-CD-ROMs betrachten kann. Die 8000er-Modelle im To- wer sollen die anspruch- vollsten Multimedia-An- wender zufriedenstellen. Der billigste Presario ko- stet rund 3000 Mark.

**Compaq, Einsteinring 30, 85609 Dornach, Tel. (089) 99 33-0, Fax 99 33-16 06**

## PCI-Video für Konferenzen

Fly Video Multimedia ist ideal etwa für Video-Conferencing oder Internet Video Phone. Das PnP-Multimedia-Overlay-Videoboard (PCI-Bus) braucht zur Installation weder Feature-Connector noch Loop-Back-Kabel. Möglich sind Standbild und Sequenz-Capturing (Standard-Bildformate und AVI). Steuerungssoftware liegt bei. Die Karte, Preis rund 300 Mark, läßt sich durch ein MPEG-1 Decodermodul erweitern. Be- nötigt wird eine DCI-kompatible S-VGA-Grafikkarte ab 16 Bit Farbtiefe.

**Pearl, Am Kalischacht 4, 79426 Buggingen, Tel. (076 31) 360-0, Fax 360-444**

## Software nutzen, Treiber auswählen



Die Goldene CHIP-CD in diesem Heft hat einiges zu bieten: Neben vielen Pro- grammen und Tips sage und schreibe 370 aktuelle Treiber für Grafikkarten und Drucker zu den Win- dows-Betriebssystemen 3.x, 95 und NT. Sie starten die Sammlung ganz einfach: Rufen Sie die Datei *chip1196.exe* auf. Mit der Navigationsleiste am lin- ken Bildschirmrand erreichen Sie alle Programme. Im Unterverzeichnis »Tips & Tricks« sind die 80 bes- ten Tips zur Hardware in einer HTML-Datenbank zusammengefaßt. Damit Sie diese Tips lesen könn- en, muß ein Internet-Browser installiert sein. Falls Sie solch einen Browser noch nicht haben, finden Sie auf der CD die aktuellen Internet Explorer von Microsoft und Netscape.

Grafiksoftware, wie der Graphics Workshop oder die neue Shareware-Version von Paintshop Pro, ist ebenso von der CD zu laden wie Tips für alle, die sich selbständig machen wollen. Außerdem gibt es die Zugangssoftware zu AOL inklusive zehn Freistunden zum kostenlosen Surfen

in allen Foren und im Internet. Doch damit nicht genug: Zum neuen KIT-Dekoder von 1&1 gehört auch eine Version des In- ternet-Browsers von Netscape, IBM stellt



mit Voicetype eine Sprachsteuerungssoftware für den PC vor, und der Media-Manager von Miro erleichtert den Umgang mit Multimedia-Dateien.

### So installieren Sie die Treiber

Wählen Sie unter »Grafiktreiber« beziehungsweise »Druckertreiber« das entsprechende Modell und das Be- triebssystem aus. Kopieren Sie dann den Treiber in ein Ver- zeichnis auf Ihrem PC. Drücken Sie hierzu den Knopf »Ko- pieren«, den Sie in der linken unteren Ecke des Menüs fin- den. Die Treiber liegen zum Großteil in gepackten Da- teien vor. Durch einen Doppelklick auf die EXE-Datei ex- trahiert sich das File selbst.

Bei Windows-3.x-Treibern müssen Sie zur Installation eine entsprechende INSTALL.EXE, SETUP.EXE oder an- dere .EXE-Datei wählen. Bei einigen Druckertreibern liegt keine EXE-Datei vor. In diesem Fall erfolgt die Installa- tion über das Menü »Hauptgruppe/Systemsteuerung /Drucker/Drucker hinzufügen« des Programm-Managers.

Für Windows-95- und Windows-NT-Treiber gilt grundsätzlich: Installieren Sie die Treiber nur über das Menü »Einstellungen/Systemsteuerung/Hardware«. CHIP kann für die Funktionsfähigkeit der Treiber leider keine Garantie geben, da sie nicht von uns entwickelt, sondern von den Herstellern übernommen worden sind.

\*Die mehr als 350 Windows-Treiber wurden uns von Drucker- und Grafikkartenherstellern für diese CD überlassen. Einige Hersteller bieten ihre aktuellen Treiber allerdings nur online an.

11/96

Inhalt

Grafikkarten

Drucker

Software

Tips&Tricks

Firmeninfos

Starthilfe

beenden



## Platzsparende Flachbildschirme



Die Crystalvision-Monitore von Taxan nutzen teils die DSTN-, teils die teurere TFT-Technik-Diagonale 10,4 bis 14,5 Zoll. Sie arbeiten mit gängigen Grafikadaptern zusammen.

Spitzenmodell Crystalvision 650 mit 1024 x 768 Punkten und 262 144 Farben reicht an übliche 17-Zoll-Monitore heran. Der Energiebedarf liegt 75 bis 80 Prozent unter dem von Kathodenstrahlröhren. Die elektromagnetische Emission bleibt weit unter der TCO-zertifizierter Monitore. Preise: 3100 Mark für ein 11,3-Zoll-Farb-DSTN, 7120 Mark für ein 14,5-Zoll-Farb-TFT.

**C2000, Baierbrunner Str. 31, 81379 München, Tel. (089) 74 94-0, Fax 74 94-14 75**

## Individuelle Tattoos für CDs & Co.

Der Farbtintendrucker CD Label Jet ist auf das Bedrucken von CDs spezialisiert, druckt aber mit einer Auflösung bis 720 Punkten pro Zoll ebenso auf Papier und Karton bis zur Stärke von 300 Gramm pro Quadratmeter. Zum Bedrucken wird die CD über eine spezielle Zuführvorrichtung in das Gerät geschoben. Für den Druck auf die CD ist eine Druckvorlage beigelegt, die mit Corel Draw zu nutzen ist. Der Drucker ist gleichzeitig so flexibel ausgelegt, daß die CD auch mit jedem Windows-Standardprogramm bedruckt werden kann. Für den Apple Macintosh gibt es einen Adapter. Der CD Label Jet kostet unter 3000 Mark.

**CD-ROM Data Store Kübler, Gartenstr. 18, 72074 Tübingen, Tel. (070 71) 55 15 88, Fax 514 77, <http://ourworld.compu-serve.com>**

## Soundkarte mit allen Schikanen

Das Audio-Board EWS64 bringt laut Terratec Electronic professionelle Audio-Hard- und Software mit einfacher Bedienung unter einem Hut. Die wichtigsten Eigenschaften der in Mönchengladbach gefertigten Karte: Plug & Play, bis zu 64stimmiger Wavetable-Synthesizer mit 1 MByte ROM und 5 MByte RAM für eigene Klänge, RAM-Speicher aufrüstbar bis 64 MByte mit PS/2-SIMM, extern nutzbarer Effektprozessor zum Beispiel für Hall, Chorus oder Audio-Rendering, digitaler

Eingang und zwei digitale Ausgänge (S/PDIF), drei analoge Eingänge und zwei analoge Ausgänge, zwei MIDI-Schnittstellen, Extended Full-Duplex (gleichzeitige Aufnahme eines Stereokanals beim Abspielen von 63 Stereokanälen ohne Prozessorbelastung), volle Spielekompatibilität einschließlich Microsoft Directsound (64 Kanäle) und dergleichen mehr.

**Terratec Electronic, Steyler Str. 75, 41334 Nettetal-Kaldenkirchen, Tel. (021 57) 81 79-0, Fax 81 79-22**

## DREIMALTINTE, EINMAL LASER

„Universaldrucker“ nennt Canon den BJC-4200 (Preis rund 560 Mark), der als Vierfarb- und Schwarzweißdrucker einzusetzen ist. Der Vierfarbdruckkopf sorgt für Bilder mit bis zu 16,7 Millionen Farben in 720 x 360 Punkten pro Zoll Auflösung. Mit dem Schwarzdruckkopf (Preis unter 70 Mark) erreicht der Drucker fünf Seiten pro Minute. Zusätzlich ist für etwa 90 Mark ein Farbdrukopf zu haben, der fluoreszierende Tinte mit der Leuchtkraft von Textmarkern enthält. Ersatz für den Standard-Vierfarbdruckkopf gibt es für unter 100 Mark. Das Fotokit mit Fototinte und Spezialpapier (rund 120 Mark) druckt laut Canon Fotos originalgetreu und ohne sichtbare Punkte. Das Fotokit gibt

reines Schwarz und bis zu 16,7 Millionen lichtbeständige Farben. Er bedruckt auch Overheadfolien, Baumwollstoffbögen und Bügelfolien für T-Shirts. Die Tintentanks für die vier Farben



lassen sich einzeln wechseln. Bei empfohlenen rund 800 Mark erwartet Canon 700 Mark als Straßenpreis. Der LBP-465 ist ein 4-Seiten-Laserdrucker für den Einsatz unter Windows 3.x und Windows 95, der 600 Punkte pro Zoll Auflösung aufs Papier bringt. Für Bedienungskomfort ist das Microsoft Windows Printing System zuständig: Druckeroperationen werden per Maus am Bildschirm eingestellt, alle Druckdaten im Computer aufbereitet. Der Drucker besitzt daher nur 256 Kilobyte Speicher, was den Listenpreis unter 680 Mark drückt – Straßenpreis etwa 600 Mark. Der LBP-465 hat keinen Netzschalter: Wird er nicht beschäftigt, schaltet er sich selbst ab. Der Geräuschpegel beim Druck beträgt etwa 43 dB(A).

**Canon, Europapark Fichtenhain A10, 47807 Krefeld, Tel. (021 51) 345-0, Fax 345-112**



es auch für den BJC-4550, einen DIN-A3-Tinten-drucker für PC und Mac, der rund 800 Mark kostet und dem BJC-4200 – auch bezüglich seiner Ausbaufähigkeit – ähnelt. Fotodruck ist die Sache des BJC-620, der sogar auf Normalpapier echte 720 x 720 Punkte pro Zoll ausspuckt. Der Druckkopf mit 256 Düsen liefert

Collect2 Modem-Karte

**MOTOROLA MACHT MOBILER**

Faxe mit 9600 Bit pro Sekunde verschicken und empfangen sowie Daten übertragen kann die PCMCIA-Karte Collect2 im Verbund mit den datenkompatiblen Microtac-Mobiltelefonen. Das funktioniert drahtlos über das GSM-Netz oder per TAE-Stecker über Telefonleitungen. Da die Modem-Karte gängige Kompressionstechniken bis hin zu V.42bis beherrscht, können Daten mit bis zu 38 400 Bit pro Sekunde über das GSM-Netz gejagt werden. Verbindungen aus dem D-Netz stellt die Karte mit 9600 Bit pro Sekunde her.

Dank 3-Volt-Technik und Lithium-Ionen-Akku verkraftet das jüngste Motorola-Handy Microtac 8700 bis zu neun Stunden Übertragungs-marathon. Es besitzt einen Bildschirm mit maximal vier Text- und zwei Symbolzeilen für



den Kurzmitteilungsservice und kostet ohne Kartenvertrag zirka 1000 Mark.

Mit 14 400 Bit pro Sekunde per direkte Steckverbindung über das analoge Festnetz ist Collect2 unterwegs und daheim eine Alternative zu normalen Faxmodems. Auch zu Online-Diensten und Internet läßt sich so eine schnelle Verbindung aufbauen. Die Collect2 kostet etwa 850 Mark. Wer keinen Festnetzanschluß benötigt, kann zur Collect1+ für 650 Mark greifen.

*Motorola, Hagenauer Str. 47, 65203 Wiesbaden, Tel. (06 11) 36 11-0, Fax 36 11-777*

**ISDN: Preiswert mit viel Software**

Die Speed Card, eine passive 16-Bit-Einsteckkarte, ist bei der Interrupt-Quellen-Zuweisung für alle Konfigurationen offen. Mit der Software-Schnittstelle CAPI unterstützt der Controller ISDN-Anwendungen unter DOS, OS/2, Windows 3.x und Windows 95. Ob das Anwendungsprogramm CAPI 1.1 oder 2.0 fordert, erkennt der Treiber. Die Karte kostet unter 300 Mark. Mitbringsel: die Kommunikationssoftware SEPPoffice mit Euro-Filetransfer, Datex-J/Btx, Telefax Gruppe 3 und 4, Homebanking, computergestützte Telefonie, Anrufbeantworter und Terminal-Emulation für Mailbox-Zugänge.

*Sedlbauer, Wilhelm-Sedlbauer-Str. 2, 94481 Grafenau, Tel. (085 52) 41-0, Fax (085 52) 41-280*

MICROSOFT OFFICE STANDARD/KAUFMANN 95

## Selbständiger Bürogehilfe

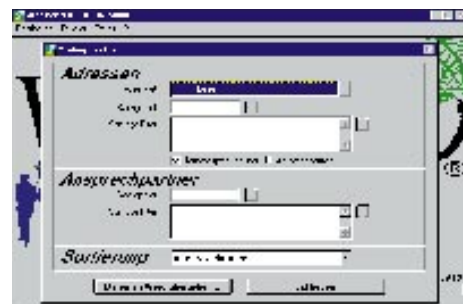
Für Selbständige und kleinere Unternehmen serviert Microsoft mit Office Standard/Kaufmann 95 eine PC-Bürolösung. In enger Zusammenarbeit mit dem Software-Haus KHK hat Microsoft das Office-Standard-Paket mit Word, Excel, Powerpoint und Schedule+ um kaufmännische Komponenten erweitert: Auftragsbearbeitung, Bestellwesen, Verwaltung von Kunden-, Lieferanten- und Artikelstammdaten, Finanzbuchhaltung mit Offene-Posten-Verwaltung, integriertes Mahnwesen, Bilanzfunktionen, Gewinn- und Verlust-Rechnung, Zahlungsverkehr, Kassenbuch sowie DATEV-Schnittstellen und Umsatzsteuervoranmeldung. Das volle Produkt kostet rund 1500 Mark, ein Update rund 700 Mark.

**Microsoft, Edisonstraße 1, 85716 Unterschleißheim,  
Tel. (089) 31 76-0, Fax 31 76-51 11,  
Internet: <http://www.microsoft.com>**

## Kaufmännische Office-Hilfen

*Weekend Professional 4.6*, die in Microsoft Foxpro realisierte Materialwirtschaft mit Auftragsverwaltung für Unternehmen mit bis zu 25 Arbeitsplätzen, integriert Word und Excel. So läßt sich per Maus aus der Kundenverwaltung ein Brief oder ein Fax verfassen. Weekend lädt Word automatisch und fügt die Adresse ein.

Weekend kann Umsatzzahlen ermitteln, an Excel geben und dort in eine Grafik verwandeln. Wie der Datentausch per DDE abgewickelt werden soll, kann der Anwender dank xBase-Sprache selbst entscheiden. Mit einem FiBu-



Generator lassen sich Rechnungen aus Weekend an nahezu jede Buchhaltung übergeben. Das Modul Chargenverwaltung rundet das Programm ab. Weekend Professional 4.6 für maximal drei Arbeitsplätze kostet netzfähig rund 2240 Mark.

**Vogler & Hauke, Länderlesstr.  
16, 74078 Heilbronn, Tel. (071 31)  
72 10 50, Fax 72 10 40**

## Sorgt solide für streßfreie DFÜ



Vorbild nicht das Wasser reichen, bietet aber doch die Features für streßfreie Kommunikation: Es unterstützt gängige Protokolle, das Telefonbuch erlaubt für jeden Eintrag individuelle Schnittstellenparameter, und eine LED-Leiste informiert jederzeit über den Status des Modems. Weiter erleichtern 10 Makros die Online-Eingabe von Standardtexten, und ein Skriptrekorder sorgt für zügiges Einloggen.

GS-Terminal 2.0 für Windows (Registrierung 49 Mark) ist ein DFÜ-Programm, dessen Optik an Telix erinnert. Funktional kann das deutsche Programm dem

## Flexibler Werkzeugkasten

Die 32-Bit-Utility *Toolbar 2000* ist eine frei auf dem Bildschirm platzierbare Werkzeugleiste. Bestehende Programmgruppen werden importiert, neue eingebunden. Auf Wunsch verschwindet die Leiste und erscheint erst, wenn die Maus an den jeweiligen Bildschirmrand kommt. Glanzlicht ist *ZiplIt*. Mit wenigen Mausklicks sind menügeführt Archive angelegt oder entpackt. Als Zugabe gibt es in der Vollversion eine Routine, die binäre Daten in Internet-konforme Texte umwandelt. Registrierung: 15 US-\$.

## Richtet Dateihäppchen an

Große Dateien von Rechner zu Rechner zu portieren hilft *Split 2.0* für Windows. Menügesteuert werden Datei und Zielgröße – 720 Kilobyte, 1,2 oder 1,44 Megabyte – bestimmt. Split zerlegt die Datei, die auf Disketten kopiert und auf dem Zielrechner mit Split wieder zusammengesetzt werden muß. Registrierung: 15 Mark.

## Bringt Schriften auf die Reihe

Die deutsche Version des *Typograf 3.02* verwaltet große Schriftbibliotheken. Mit dem Verwaltungsmodul werden selektierte Schriften in individuellen Gruppen zusammengefaßt und erst bei Bedarf temporär installiert. Selbst Schriften von CDs werden so mit einem einzigen Mausklick aktiviert. Für Profis hält Typograf eine Reihe nützlicher Zusatzfeatures parat. Kostenpunkt: 59 Mark.

## DOWNLOAD-TOP-10

Was gibt es brandaktuell auf der Info-Bahn? Die CEUS-Mailbox, bei der auch CHIP vertreten ist, zählt zu den beliebtesten Mailboxen der Online-Szene. Die Programme finden Sie auch in den CHIP-Online-Foren Internet, AOL und Compuserve.

- 1 **F-PROT 2.24a**  
Virenschanner
- 2 **Powertoys 19/08/96**  
Win95-Tools von Microsoft
- 3 **D-Info 3.1**  
Upgrade von Version 3.0
- 4 **VRAMDIR 1.01**  
RAM-Disk für Windows 95
- 5 **McAfee VIRUS.DAT 2.51 (9608)**  
Update-Datenbank zur Virenjagd
- 6 **McAfee Virusscan for Windows 95 2.05 (9608)**  
Virenjagd
- 7 **DUW 1.10**  
Disk-Usage for Windows NT/95
- 8 **MOVER95 2.0**  
Anwendungen automatisch bewegen
- 9 **GS-Terminal für Windows 2.00**  
Terminalprogramm
- 10 **PC-CONFIG 8.20**  
Rechnerdiagnose



## Web-Seiten besser machen

„Web.Graphics Suite“ nennt Corel eine Sammlung von HTML-Autoren-, Animations- und Grafikprogrammen, mit der sich Web-Seiten mit Texten, Bildern und virtueller Realität für Internet und Intranet gestalten lassen. Die Sammlung besteht aus sechs Programmen. Der Web.Designer bietet

Internet-Authoring, ohne vom Anwender HTML-Kenntnisse zu verlangen. Web.Transit hilft, Dokumente im Web zu veröffentlichen. Web.Gallery bietet über 7500 fürs Internet fertige lizenzfreie Cliparts. Mit Web.Move, das viele Formate einschließlich Java-Applets und animierte GIFs unterstützt, entstehen Animationen. In Web-World wird eine Web-Seite zur interaktiven virtuellen Realität, und in Web-Draw kann man Bilder mit der Corel-Draw-Technik entwerfen und bearbeiten. Die Suite kostet rund 400 Mark.

Corel, 1600 Carling Avenue, Ottawa (Canada), Tel. 001613/728-8200, Fax 761-8049

## In 2 Sätzen

■ Für unter 100 Mark ist bei Softline (Appenweierer Str. 45, 77704 Oberkirch, Telefon (078 02) 924-222, Fax 924-240) das *Internet-Powerpack* erhältlich. Inhalt: Netscape Navigator und die Internet-Tools Vream Wirl 3D, Hotmetal, Pro lite und Webplanet.

■ *Delphi Language Pack* und *Delphi Translation Suite* sind zwei Werkzeuge, die Delphi-Anwendungen in verschiedene Sprachen übersetzen. Sie basieren auf der Technik, die Hersteller Borland (Monzastr. 4c, 63225 Langen, Tel. (061 03) 979-0, Fax 979-269, Internet: <http://www.borland.com>) selbst einsetzt, um seine Produkte für den internationalen Markt aufzubereiten. Preise um 300 und 4000 Mark.



## Mit Internet-Protokoll IPv6

*OnNet 322.0* arbeitet mit dem neuen Internet-Protokoll IPv6. Die TCP/IP-Netzsoftware unterstützt Multitasking und Multithreading zur Integration in Windows 95 und Windows NT 4.0, Sicherheitsstandards für virtuelle private Netze, Sicherheitsfunktionen gemäß IPv6-Standard IP SECURITY sowie die Schnittstelle WinSock 2.0, die netzweit volle 32-Bit-Interoperabilität mit ande-

ren WinSock-Anwendungen garantiert. Das bedeutet, mehr IP-Adressen, leichteres Routing, bessere Subnetz-Struktur, automatisches Konfigurieren, mehr Sicherheit sowie Unterstützung von Multimedia und Echtzeitapplikationen. Das Protokoll ist kompatibel zur alten Version IPv4. *FTP Software, Inselkammerstraße 2, 82008 Unterhaching, Telefon (089) 614 13-0, Fax 614 13-200*

## ECCO PRO 3.0

### Hilft die Übersicht zu behalten

Das deutschsprachige ECCO Pro 3.0 kombiniert Terminplanung, Kontaktverwaltung, Internet Organizer und Projektmanagement – auch in Arbeitsgruppen. ECCO Pro bietet Internet-Integration. Vorlagen berücksichtigen verschiedene Berufsgruppen. Der Kalender enthält Tages-, Wochen-, Monats- und Jahresübersichten. Das Telefonbuch merkt sich Adressen und Notizen. Die Notizblöcke helfen, Informationen zu erfassen und zu organisieren. Web-Sites können von ECCO aus über einen der gängigen



Web-Browser direkt aufgerufen werden. ECCO kostet etwa 300 Mark. Eine nur 30 Tage lauffähige Vollversion kann für zirka 15 Mark bestellt oder kostenlos aus der Homepage abgerufen werden.

*Netmanage, Lohweg 27, 85375 Neufahrn, Tel. (081 65) 92 33 00, Fax 92 33 29, Internet: <http://www.netmanage.com>*

## Was ein Buchhalter braucht

Die *Banana-Buchhaltung* faßt Kassenbuch, einfache Buchhaltung, doppelte Buchführung und Buchhaltung in Fremdwährungen unter einer Oberfläche zusammen. Weitere Arbeitsmappen dienen etwa der Adreßverwaltung mit Etikettendruck oder der Verwaltung von Büchern, Artikeln und Zeitschriften.

Banana hat laut Parsec zwar nicht alle Funktionen integrierter Programme, sei aber schnell und benutzerfreundlich. Die Software, für Windows 3.1x geschrieben, ist zu Windows 95 kompatibel und auch für OS/2 verfügbar. Sie kostet rund 100 Mark.

*Parsec System, Via Trevano 7a, CH-6900 Lugano, Telefon 004 (191) 921 30 29, Fax 921 30 48*

ACCESS-DOKUMENTOR 2.0

### Dokumentiert das Wesentliche

Bei großen Access-2.0-Datenbanken erleichtert der Access-Dokumentor 2.0 den Überblick. Er verfaßt eine technische Datenbank-Dokumentation, die sich individuell gestalten läßt, und speichert darin alle wesentlichen Informationen. Für jedes Datenbankobjekt lassen sich beliebig lange Texte eingeben, die das System auf allen Dokumentationsreports mit ausgibt. Preis: rund 400 Mark.

*Software-Service Götzfried, Hunsrückstr. 41, 65929 Frankfurt/M., Telefon (069) 31 67 57, Fax 30 65 32*

### Kommunikation groß geschrieben

*RVS-COM für Windows 95* enthält jetzt ISDN-Softfax zum Senden/Empfangen analoger Faxe über ISDN-CAPI-Karten.

Es unterstützt alle gängigen Kommunikationsanwendungen. Es bietet

E-Mail- und Faxdienste für Microsoft Exchange. Preis für den Modembetrieb ungefähr 490 Mark, plus ISDN rund 790 Mark.

*RVS Datentechnik, Hainbuchenstraße 2, 80935 München, Tel. (089) 35 71 57-0, Fax 35 71 57-9*

PC Money Save

### Alle Gebühren sofort im Griff

Daß die Gebührenrechnung der Telekom zur unliebsamen Überraschung wird, soll *PC Money Save* verhindern. Der Online-Telefonkostenmanager enthält die derzeitigen Gebührensätze der Telekom, läßt sich aber auch eigenen Bedürfnissen anpassen. Er gibt Auskunft über bereits verbrauchte Einheiten, Gesprächszeit, Zeitpunkt der nächsten fälligen Einheit, Gesamtkosten eines Zeitraums, verbleibende Freistunden bei Online-Diensten und anderes mehr – das alles für etwa 20 Mark zuzüglich der Versandkosten.

*Star Enterprise, Egner Str. 2, 95369 Untersteinbach, Telefon (092 25) 968 93*

### Häusle bauen per Bildschirm

*Arcon* ist eine Konstruktions- und Design-Software mit fotorealistischer 3D-Visualisierung. Grundrisse lassen sich konstruieren, Türen, Fenster, Treppen und Dächer gestalten, Räume einrichten, Böden belegen, Wände tapezieren und Möbel platzieren. Ray-Tracing sorgt für die Darstellung von Schatten, Transparenz, Spiegelungen und Lichtbrechungen. Es gibt Bibliotheken mit über 1000 Möbeln und Oberflächen. Dach, Treppen, Fenster und Türen sind automatisch und frei konstruierbar. *Arcon* kostet rund 200 Mark, *Arcon+* für Architekten, Bauingenieure und Innenarchitekten etwa 900 Mark.

*Pearl, Am Kalischacht 4, 79426 Buggingen, Tel. (076 31) 360-0, Fax 360-444* 